

V.8

Vorbilder im Glauben

Wer war Dietrich Bonhoeffer? – Seine Biografie und sein Wirken kennenlernen

Sara Rathjen

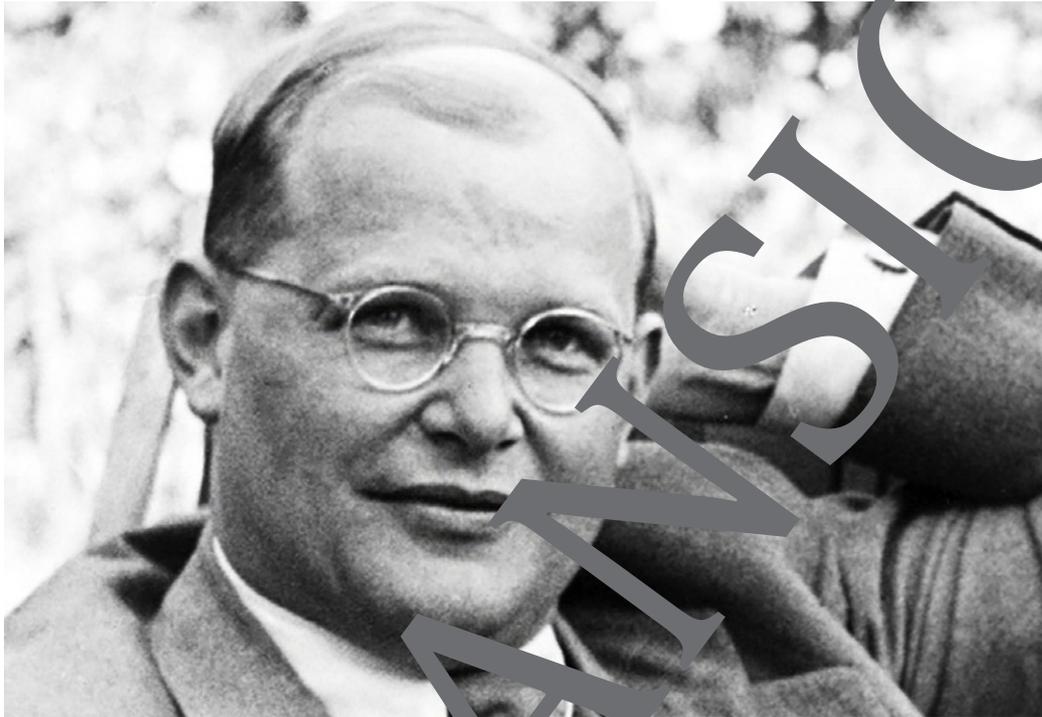


Foto: privat, gemeinfrei

Dietrich Bonhoeffer ist einer der bekanntesten Theologen des Widerstands gegen das NS-Regime. Viele seiner Texte und Lieder sprechen auch heute noch in die Lebenswelt der Menschen. Diese Unterrichtseinheit stellt das Leben im Nationalsozialismus, Bonhoeffers Lebenslauf und zwei seiner Werke vor. Die Schülerinnen und Schüler werden behutsam an das Thema herangeführt und dürfen ihre Gedanken und Fragen im Gespräch äußern.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:

4

Dauer:

4 Unterrichtsstunden

Kompetenzen:

wichtige Informationen aus einem Text filtern, eine religiöse Persönlichkeit kennenlernen, deutsche Geschichte begreifen

Thematische Bereiche:

Nationalsozialismus, deutsche Geschichte, Vorbilder im Glauben

Medien:

Texte, Lieder, Malvorlagen, Arbeitsblätter

Wer war Dietrich Bonhoeffer?

M 1



Foto: privat, gemeinfrei

Leben im Nationalsozialismus

M 3

Bücher und Zeitungen

Eine „Notverordnung“ wurde erlassen. Das war ein besonderes Gesetz: Kein Journalist oder Autor sollte etwas gegen Hitler oder die NSDAP schreiben dürfen. Wenn doch, wurde dieser bestraft. Und so kam es, dass einige Zeitungen verboten wurden oder dass viele Artikel nicht erschienen. Auch Bücher, die der Regierung nicht gefielen, zum Beispiel bestimmte Kinderbücher, wurden verbrannt.

Andere Parteien

Oft gehören zu einer Regierung zwei (oder auch mehr) Parteien, die manchmal unterschiedliche Meinungen haben. Das nennt man eine „Koalition“. Adolf Hitler ließ jedoch alle anderen Parteien verbieten. Es gab es nur noch die NSDAP und alle mussten auf das hören und das tun, was diese sagte.

Bilder

In nahezu allen Klassenzimmern, Büros und sogar in den Wohnzimmern hingen Bilder und Fotografien von Adolf Hitler.

M 5 Das Leben von Dietrich Bonhoeffer – Gruppenarbeit

Gruppe 1

Dietrich Bonhoeffer wurde am 04. Februar 1906 in Breslau (Polen) geboren. Er hatte sieben Geschwister (unter anderem eine Zwillingsschwester). Sein Vater war Arzt, seine Mutter Lehrerin. Sie unterrichtete die Kinder am Anfang zu Hause und sorgte für eine christliche Erziehung. 1912 zog die Familie nach Deutschland (Berlin) um, da der Vater nun dort arbeitete.

Dietrich Bonhoeffer interessierte sich bereits als Schüler für Religion und Theologie (Theologie = die Lehre von Gott) und las viele Bücher zu diesen Themen.

Er ging auf das Gymnasium und schloss 1923 seine Schulbildung mit dem Abitur in Berlin ab.

Gruppe 2

Dietrich Bonhoeffer begann Theologie zu studieren und später Pfarrer zu werden. Er studierte in Tübingen, Rom (Italien) und Berlin. Anschließend ging er für seine weitere Ausbildung zum Pfarrer nach Barcelona (Spanien). Diese Ausbildung nennt man „Vikariat“.

Als er das Vikariat beendet hatte, ging er zurück nach Berlin, um an der Universität zu arbeiten. Da er zu jung war, um als Pfarrer eingesetzt zu werden, ging er für einige Zeit nach New York (Amerika). Dort studierte er weiter und lernte verschiedene Kirchengemeinden kennen.

Gruppe 3

1931 wurde er Dozent in Berlin und unterrichtete Studierende. Seine Veranstaltungen waren gut besucht und wurden immer mit einem Gebet begonnen. Das war sehr ungewöhnlich. Am 15. November 1931 wurde Bonhoeffer dann ins Pfarramt eingeführt (= ordiniert).

Nach den Wahlen im Jahr 1933 übernahm die NSDAP (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) die Regierung in Deutschland. Die ganze Familie von Dietrich Bonhoeffer sah diese Entwicklung sehr kritisch. Kurze Zeit später wurde ein Radiovortrag von Bonhoeffer abgebrochen, weil er sich zu kritisch über Adolf Hitler äußerte.

Von guten Mächten wunderbar geborgen

M 9

Am 19. Dezember 1944 schrieb Dietrich Bonhoeffer den Text „Von guten Mächten wunderbar geborgen“. Er schrieb ihn in einem Weihnachtsbrief an seine Verlobte Maria von Wedemeyer und an seine Eltern.



Aufgabe: Beantwortet gemeinsam folgende Fragen:

1. Schaut euch das Datum genau an und erinnert euch an Bonhoeffers Steckbrief. Wo war er, als er diesen Brief schrieb?

2. Was ist wohl mit „guten Mächten“ gemeint?

3. „Noch will das Alte uns're Herzen quälen, noch drückt uns böser Tage schwere Last“. Wovon ist hier die Rede? (Erinnert euch an die Zeit, in der Bonhoeffer lebte.)

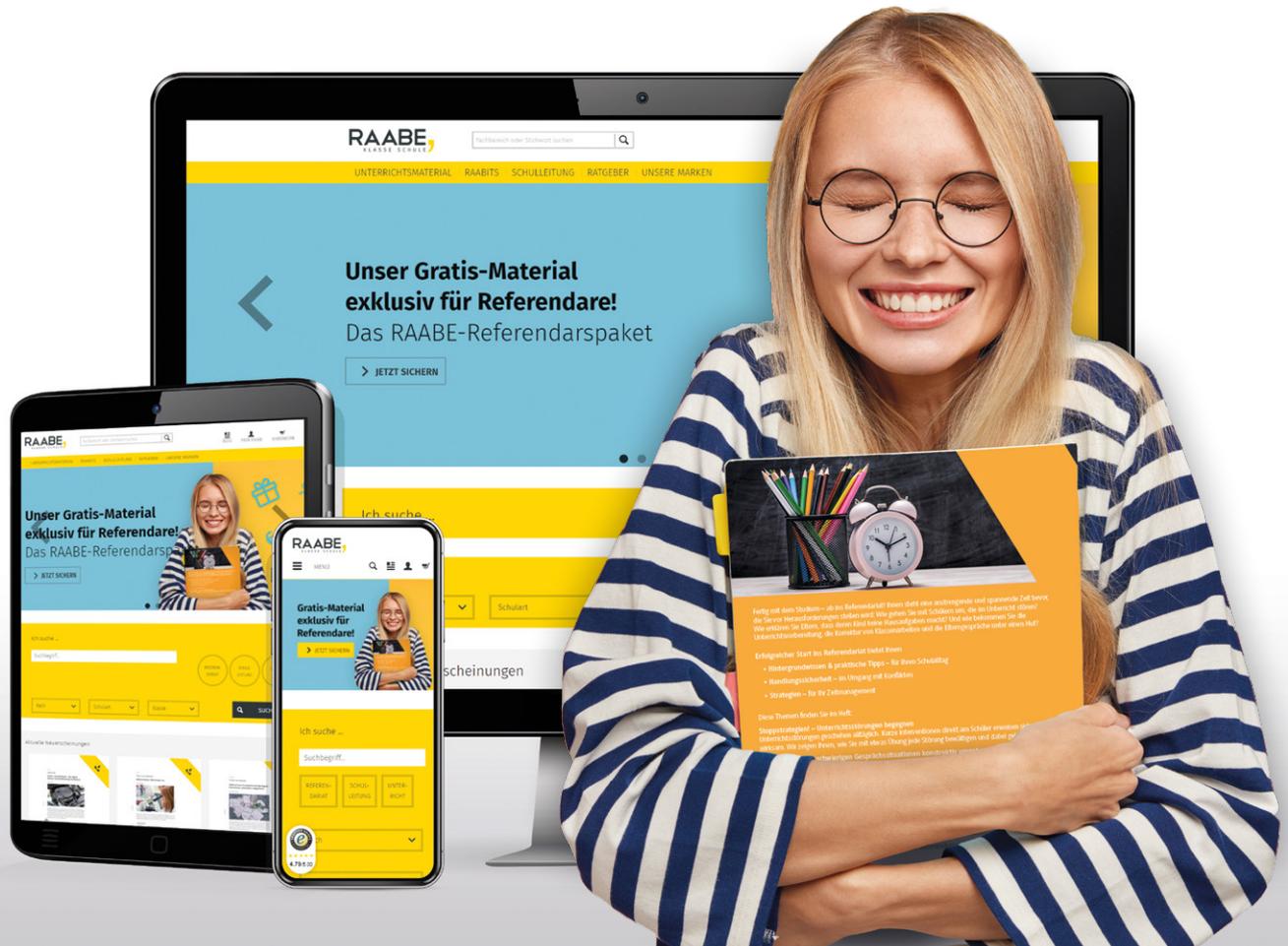
4. „Führ', wenn es sein kann, wieder uns zusammen.“ Wen soll Gott wieder zusammenführen?

5. Welches Gefühl steckt ganz besonders in diesem Lied?

6. Was sagt ihr dazu, dass ein so hoffnungsvolles Lied im Gefängnis geschrieben wurde?

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 4.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Sichere Zahlung per Rechnung,
PayPal & Kreditkarte



Exklusive Vorteile für Abonnent*innen

- 20% Rabatt auf alle Materialien für Ihr bereits abonniertes Fach
- 10% Rabatt auf weitere Grundwerke



Käuferschutz mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de